Brief an den Leser

Autor(en): **Suttner, Wolfgang**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 2: **Mein Körper**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRIEF AN DEN LESER

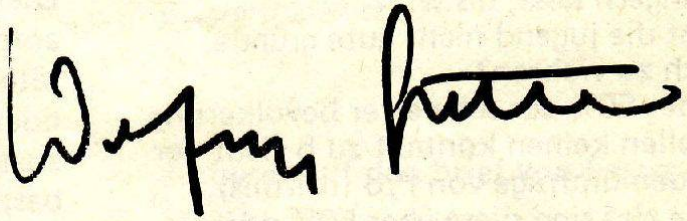
Das thema "MEIN KOERPER" schlug von anfang an ein. Betroffene, zuerst vor allem körperlich behinderte, besprachen sich in einer arbeitsgruppe. Und dann flogen mir die beiträge ins haus, nicht nur von den mitgliedern der gruppe. "Ein buch, ein buch wird PULS diesmal!", rief ich aus.

Mit "MEIN KOERPER" haben wir offenbar ein thema vorgeschlagen, das vielen ein anliegen ist. Und: beinahe jede, jeder, der dazu schrieb, fasste es anders an. Körper in starker veränderung, weil schwanger. Körper zitternd an der grenze zum tod. Körper-pflege? Körper verkauft, vermarktet: werbekörper, die angst machen. Wie fühle ich meinen körper, bin ich mir überhaupt seiner bewusst?

Die vielen beiträge zum thema "MEIN KOERPER" werfen auch fragen auf: viele schreiben von früher, dass sie früher mit ihrem körper nicht zurecht kamen, dass er unterdrückt wurde, verkrampft war. Manche sagen dann, dass sie heute etwas tun für sich, für ihren körper. Ist es da nicht wert, dass sich interessierte einmal an einem wochenende, vielleicht sogar in einem sommerlager gemeinsam mit dem thema "MEIN KOERPER" beschäftigen? Sich gegenseitig erzählen, welche erfahrungen man gemacht hat, wie man sich von verkrampfungen befreien konnte, was einem gut getan hat, das wäre doch der plausch, oder nicht?

Und noch etwas: wir von der redaktion des PULS möchten euch fragen, ob es noch andere themen gibt wie "MEIN KOERPER", die euch so brennend interessieren. Sagt sie uns, schreibt sie, bringt sie auf den tisch!

Und nun viel spass beim lesen:



PS Wie das "behinderte jahr 1981" am 8. januar in bern "eingeläutet" worden ist, darüber berichtet PULS AKTUELL. Dort ist auch zu lesen, dass - zwei jahre nach dem "jahr des kindes" in Bolligen BE ein kinder- und jugendgefängnis gebaut werden soll, und weitere solche sogenannte "geschlossene durchgangsheime" geplant sind!